

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr. 122/2024

Datum: 03.12.2024

0.02 Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung  
Az.: Smart City

öffentlich  
 nicht öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	05.12.2024

Bezeichnung
Smart City Projekt Digitale Stelen

### Beschlussempfehlung

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dass zunächst die offenen Fragen hinsichtlich der Ausgestaltung der Stelen geklärt werden und die Informationen anschließend so aufbereitet werden sollen, dass sie als Grundlage für eine Online-Bürgerbeteiligung verwendet werden können. Anschließend soll eine Online-Bürgerbeteiligung durchgeführt werden. Unter Berücksichtigung dieser Ergebnisse soll sodann eine abschließende Beschlussfassung durch den Verwaltungsausschuss der Stadt in der Sitzung nach den Sommerferien 2025 gefasst werden.

### Begründung

#### Bisherige Beschlusslage:

Der Verwaltungsausschuss hat am 15.02.2024 den folgenden Grundsatzbeschluss gefasst.

#### Auszug aus dem Protokoll:

„Der Verwaltungsausschuss ist sich einig, dass eine Umsetzung des Projektes „digitale Stelen“ nur in Betracht kommt, wenn der Inhalt der Stelen auf dem Smartphone verfügbar ist. Die Kosten für die technische Lösung (App-Funktion) sollen komplett vom Landkreis übernommen werden. Erst wenn dies gewährleistet ist, sollen die Stelen gemäß Variante B der Beschlussvorlage umgesetzt werden.“

Der Verwaltungsausschuss fasst mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (CDU) folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die technische Umsetzung inkl. Kosten der Stelen-App-Funktion mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont abschließend zu klären.“

2. Nach Klärung der technischen Umsetzung der Stelen-App-Funktion und der Zusage der Kostenübernahme durch den Landkreis Hameln-Pyrmont, wird die Verwaltung beauftragt, das Projekt „digitale Stelen“ im Rahmen des Smart City Förderprojektes des Landkreises Hameln-Pyrmont gemäß der Variante B der Beschlussvorlage 90/2023-1 umzusetzen.“

Variante B der Beschlussvorlage 90/2023-1 sieht folgendes vor.

„Der Verwaltungsausschuss beschließt, dass

- das Projekt „digitale Stelen“ im Rahmen des Smart City Förderprojektes des Landkreises Hameln-Pyrmont grundsätzlich umgesetzt werden soll.
- Hierbei soll davon ausgegangen werden, dass drei digitale Stelen für die Ortsteile Bad Münder, Eimbeckhausen und Bakede beschafft, aufgebaut und betrieben werden sollen. Für Bad Münder soll eine zweiseitige Stele und für Bakede und Eimbeckhausen jeweils eine einseitige Stele vorgesehen werden.
- Die Umsetzung des Projektes soll durch die GeTour erfolgen.
- Die Stadt übernimmt den 10%igen kommunalen Eigenanteil an den Fördermitteln.
- Bei einem Gesamtinvestitionsvolumen für die einmaligen Anschaffungs- und Startkosten von geschätzt 126.000 Euro sind daher im Haushalt 2024 investiv 12.600 Euro einzuplanen.
- Zusätzlich ist der Kofinanzierungsanteil für die laufenden Unterhaltungskosten einzuplanen. Diese liegen pro Jahr bei geschätzt 19.000 Euro. Der Kofinanzierungsanteil liegt somit pro Jahr bei 1.900 Euro und ist im Ergebnishaushalt für die Jahre 2024-2026 einzuplanen. Ab 2027 entfällt die Förderung. Der Unterhaltungsaufwand ist ab dann jährlich mit 19.000 Euro über eine Erhöhung des Betriebsführungsentgeltes der GeTour einzuplanen.
- Die Verwaltung wird ermächtigt, die konkreten Standorte der Stelen mit den Ortsbürgermeister\*innen -ohne erneute Beratung im Fachausschuss und Verwaltungsausschuss- abzustimmen.“

#### Workshop-Sitzung Digitale Stelen am 30.10.24:

In Rahmen einer Workshop-Sitzung am 30.10.24, zu der auch die Mitglieder des Verwaltungsausschusses eingeladen waren, hat der Landkreis die technisch mögliche Lösung für die im VA-Beschluss formulierte Forderung vorgestellt und bestätigt, dass der Landkreis für diese Lösung die Kosten tragen würde. Vereinfacht zusammengefasst soll es eine Schnittstelle zwischen Stelen und der parallel vom Landkreis entwickelten Kommunal App geben. Die Stelen und die Kommunal App teilen sich die Datenquelle für POIs (= Points of Interest, z.B. Vereine, Parks, Freibäder), Nachrichten und Wetterinformationen. Diese Inhalte können über ein Backoffice oder die jeweiligen Schnittstellen eingepflegt werden.

**Im Rahmen der Workshop-Sitzung wurde deutlich, dass noch keine Einigkeit über den Inhalt der Stelen, den Informationsgehalt und das Layout besteht und somit auch noch nicht klar ist, welche Verweildauer und damit verbunden, welche Stelenbauart und welcher Standort gewählt werden sollte.** Es wurde vereinbart, innerhalb der Fraktionen ein Stimmungsbild zu erfragen und das Thema im Verwaltungsausschuss am 05.12.24 erneut zu beraten.

#### Vorschlag zur Durchführung einer Online-Bürgerbefragung:

Im Nachgang zur Sitzung hat der Bürgermeister mit E-Mail vom 03.11.24 den Vorschlag unterbreitet, vor einer Beratung in den Fraktionen und einer politischen Beschlussfassung eine Online-Bürgerumfrage zu den Stelen durchzuführen, um die Meinung und Akzeptanz der Bevölkerung zu dem Projekt und der damit verbundenen Investition zu erfahren. Insbesondere die zu erwartenden Kosten in Höhe von voraussichtlich 245.000,- € für die ersten

fünf Jahre und die Anschlusskosten von 19.000,- € jährlich, finanziert aus Fördermitteln und kommunalem Anteil, könnten aus Sicht des Bürgermeisters von den Bürgerinnen und Bürgern kritisch gesehen werden.

Die bisherigen Rückmeldungen lassen erkennen, dass eine Online-Umfrage teilweise gar nicht für erforderlich gehalten wird (SPD/B90 Die Grünen) und teilweise der Zeitpunkt als ungeeignet bewertet wird, da zu viele offene Fragen hinsichtlich der Ausgestaltung der Stelen bestehen (bmkm/proBürger). Die CDU Fraktion hat sich bislang für eine Umfrage ausgesprochen.

#### Mögliche weitere Vorgehensweise:

Eine wesentliche inhaltliche Komponente für die Stelen ist die Schnittstelle zur Kommunal App des Landkreises. Diese wird nach Auskunft des Smart City Teams voraussichtlich im Herbst 2025 aktiv geschaltet, sodass die mögliche Zielsetzung, die App Inhalte über die Stelen zugänglich zu machen, ohnehin vorher nicht erreicht werden kann.

Dieser Zeitraum könnte daher zur Klärung der offenen Fragen für die Stelen genutzt werden. Anschließend könnte eine Online-Bürgerbeteiligung durchgeführt werden. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse könnte sodann in der Sitzung des Verwaltungsausschusses nach den Sommerferien 2025 eine abschließende politische Entscheidung zur Umsetzung getroffen werden. Das Projekt müsste dann bis 31.12.2026 umgesetzt und fördermittel-technisch abgerechnet sein.

Inwiefern für die Klärung der offenen Fragen, die Unterstützung des Smart City Teams des Landkreises bzw. deren externe Dienstleister in Anspruch genommen werden kann, muss noch abschließend mit dem Landkreis geklärt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass hierfür eventuell Kosten für die Stadt Bad Mündersleben entstehen können.

### **Finanzielle Auswirkungen**

#### Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

siehe Vorlage 90/2023-1 sowie ggfls. ergänzende Kosten für die Klärung offener Fragen und Aufbereitung der Informationen für eine Online-Bürgerbefragung

#### Finanzielle Auswirkungen auf Bürgerinnen und Bürger

keine Auswirkungen

### **Auswirkungen auf Klima, Natur und Umwelt**

keine Auswirkungen

### **Stadtentwicklungskonzept**

Im Handlungsprogramm der Verwaltung ist die Begleitung des Projektes „Hameln-Pyrmont goes Smart City“ enthalten. Diese Begleitung erfolgte seit der Bewerbungsphase 2021. Die Förderung der Digitalisierung ist als ein Bestandteil einer ökonomisch nachhaltigen Entwick-

lung in den Leitlinien des ISEK festgehalten. In den Entwicklungszielen ist die aktive Teilnahme und Unterstützung des Landkreisprojektes „Hameln-Pyrmont goes Smart City“ daher ebenfalls aufgenommen. Ein konkretes Projekt ist im ISEK nicht formuliert.

### **Auswirkungen auf die Gleichstellung**

keine Auswirkungen

Barkowski  
Bürgermeister